



Auf gutem Grund Regenbogen Nr. 12 Jg. 2012/13

Gertraude Egle, Gertraud Schlögl

Unterrichtselemente

Die angegebenen Lieder finden sie unter:
Praxis Religion – Unterrichtsmaterialien – Lieder

*Ziele: Eigenes Gottvertrauen in einer Adventfeier zum Ausdruck bringen.
Petrus als Fels, auf dem Jesus seine Kirche baut, kennenlernen.
Die Worte Jesu „Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen“
verstehen und dazu ein Plakat gestalten.*

Geschichte aus dem Regenbogenheft:

Still lesen (bei jüngeren Kindern vorlesen) und Inhalt besprechen
„Guter Grund“ ist das Vertrauen auf Gott bei wichtigen Vorhaben oder
Entscheidungen. Wir dürfen vertrauen, dass das, was wir tun oder entscheiden, mit
Gottes Hilfe gelingt und gut ist.

Lied: Immer auf Gott zu Vertrauen (Bibellieder)

Singen und mit Orff-Instrumenten rhythmisch begleiten.

Feier: (Für die zweite Adventwoche – 2 Kerzen)

* Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent Liederbuch Religion Nr. 82

1. Strophe singen und die erste Kerze anzünden

*Bibelstelle Mt 16,15-19: Die Kinder stehen auf.

(Bei größeren Kindern kann die Bibelstelle auch von einem Kind oder mit verteilten
Rollen gelesen werden.)

Lehrer: Tu auf dein Herz und werde still,
hör zu, was Gott dir sagen will.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Für wen haltet ihr mich?“

Simon Petrus antwortete: „Du bist der Messias,
der Sohn des lebendigen Gottes!“

Jesus sagte zu ihm: „Selig bist du,
weil dir das mein Vater im Himmel geoffenbart hat.

Ich aber sage dir: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen
werde ich meine Kirche bauen, und die Mächte
der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

Dir werde ich die Schlüssel des Himmelreichs geben.“

Lehrer: Wir haben im Evangelium gehört, auch Jesus hat ein Haus gebaut – die
Kirche. Und er hat sie auf einen Felsen, auf einen festen Untergrund gebaut. Dieser
Fels ist Petrus. Ein Mensch, dem Jesus voll und ganz vertraut hat. Dieses Haus steht
schon seit 2000 Jahren und hat allen Stürmen standgehalten. Auch wir gehören zu



diesem Haus, das Jesus gebaut hat, denn die Kirche besteht aus lebendigen Steinen.

*Lied: Gott baut ein Haus, das lebt ([Lieder allgemein](#))

Praxis Religion – Unterrichtselemente - Lieder

* Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent

2. Strophe singen und die zweite Kerze anzünden

*Bibelstelle *Jo 14,2-3*: Die Kinder stehen auf.

Lehrer: Tu auf dein Herz und werde still,
hör zu, was Gott dir sagen will.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Glaubt an Gott, und glaubt an mich!
Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.
Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten.
Wenn ich zu meinem Vater gegangen bin und
einen Platz für euch vorbereitet habe,
komme ich wieder und werde euch zu mir holen,
damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“

Lehrer: Diese Worte hat Jesus, kurz vor seinem Tod, zu seinen Jüngern gesprochen. Er hat zu ihnen vom Haus seines Vaters – vom Himmel – gesprochen. Jesus bereitet allen seinen Freunden, allen Menschen, die zu ihm gehören, im Himmel eine Wohnung im Haus des Vaters vor. Am Ende unseres Lebens wird Jesus kommen und wir werden mit ihm für ewig bei Gott wohnen.

*Lied. Weißt du, wo der Himmel ist? Liederbuch Religion Nr. 77

*Lehrer: Wir wollen Gott danken, dass wir in seinem Haus wohnen dürfen. Hier auf der Erde in der Kirche, die Jesus auf festen Grund, auf Petrus, dem Felsen, gebaut hat. und später einmal, wenn wir gestorben sind, für immer im Himmel, wo uns Jesus eine Wohnung vorbereitet hat. Das glauben wir, darauf vertrauen wir, weil Jesus es uns versprochen hat und weil Gott uns Menschen liebt.

*Lied: Immer auf Gott zu vertrauen

* Eine weitere mögliche Bibelstelle ist „Der zwölfjährige Jesus im Tempel *Lk 2,41-52*
Jesus sagte zu Maria und Josef: „Wusstet ihr nicht, dass ich im Hause meines Vaters sein muss?“

Gebet: Herr, mein Gott, sei mir ein fester Grund
auf den ich jetzt und in Zukunft bauen kann.
Amen.

Plakat:

Jedes Kind zeichnet sein „zu Hause“.

Wo, bei wem oder wobei es sich besonders wohl fühlt.

Diese Zeichnungen werden auf ein großes Haus (aus Packpapier) wie Zimmer aufgeklebt. Im Dach des Hauses steht: Jesus sagt: Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen.



Auf gutem Grund - Mediation

Gertraud Schlögl

*Entweder liegen die Kinder auf dem Boden am Rücken (a)
oder sie sitzen auf ihren Plätzen und legen den Kopf auf ihre Hände am Tisch.
Die Füße sollten dabei auf dem Boden stehen. (b)*

a) Am Boden liegend:

Leg dich ganz gerade hin, die Hände neben dem Körper.

Schließe langsam deine Augen.

Atme ruhig und gleichmäßig. Einatmen – Ausatmen – Einatmen – Ausatmen

So lange ansagen, bis alle Kinder in einen ruhigen, langsamen Atemrhythmus gefunden haben.

Atme ruhig und gleichmäßig weiter. *Pause*

Du spürst den Boden, auf dem du liegst.

Langsam mit kurzen Pausen dazwischen.

Deine Fersen liegen fest auf dem Boden.

Deine Beine liegen fest auf dem Boden.

Dein Popo (Gesäß, Becken) liegt fest auf dem Boden.

Dein Rücken liegt fest auf dem Boden.

Deine Schultern und Arme liegen fest auf dem Boden.

Auch dein Kopf liegt fest auf dem Boden. *Pause*

Atme ruhig und gleichmäßig ein und aus, ein und aus...

und spüre, wie du sicher und fest am Boden liegst. *Pause*

Den folgenden Abschnitt kann man auch zweimal sprechen mit einer Pause dazwischen.

Du liegst auf einem guten Grund.

Er ist fest und stark. Er hält dich. Er trägt dich.

Du kannst dich ihm anvertrauen.

Du fühlst dich sicher. Du fühlst dich wohl.

Du spürst, es kann dir nichts passieren.

Du liegst auf einem guten Grund. *Pause*

Ein guter Grund für unser ganzes Leben

ist Gottes liebevolle Hand, die uns trägt und hält. *Pause*

Atme nun tief und fest ein und aus. Dehne und strecke dich.

Öffne langsam die Augen und schau dich um.

Setze dich langsam auf.

Noch am Boden sitzend dürfen die Kinder sagen, wie es ihnen ergangen ist.

Wie sie sich gefühlt haben.

Anschließend die Geschichte aus dem Regenbogenheft vorlesen und den Inhalt besprechen.

„Guter Grund“ ist das Vertrauen auf Gott bei wichtigen Vorhaben oder Entscheidungen. Wir dürfen vertrauen, dass das, was wir tun oder entscheiden, mit Gottes Hilfe gelingt und gut ist.

Auf ihren Plätzen lesen die Kinder die Geschichte noch einmal still.

Lied: Immer auf Gott zu vertrauen

Mit Orff-Instrumenten rhythmisch begleiten.

Freie Dankgebete können zwischen den Strophen gebetet werden.



b) Am Sessel sitzend:

Setz dich gerade hin.

Lege die Arme auf den Tisch und deinen Kopf darauf.

Deine Füße stehen leicht geöffnet, fest auf dem Boden.

Schließe langsam deine Augen.

Atme ruhig und gleichmäßig. Einatmen – Ausatmen – Einatmen – Ausatmen

So lange ansagen, bis alle Kinder in einen ruhigen, langsamen Atemrhythmus gefunden haben.

Atme ruhig und gleichmäßig weiter. *Pause*

Du spürst den Sessel, auf dem du sitzt und den Tisch auf dem du liegst.

Langsam mit kurzen Pausen dazwischen.

Deine Füße stehen fest auf dem Boden.

Deine Schenkel und dein Popo sitzen fest auf dem Sessel

Deine Arme liegen fest auf dem Tisch.

Und dein Kopf liegt fest auf deinen Armen. *Pause*

Atme ruhig und gleichmäßig ein und aus, ein und aus...

und spüre, wie du sicher und fest auf deinem Sessel sitzt. *Pause*

Den folgenden Abschnitt kann man auch zweimal sprechen mit einer Pause dazwischen.

Du sitzt auf einem guten Grund.

Er ist fest und stark. Er hält dich. Er trägt dich.

Du kannst dich ihm anvertrauen.

Du fühlst dich sicher.

Du fühlst dich wohl.

Du spürst, es kann dir nichts passieren.

Du sitzt auf einem guten Grund. *Pause*

Ein guter Grund für unser ganzes Leben

ist Gottes liebevolle Hand, die uns trägt und hält. *Pause*

Atme nun tief und fest ein.

Öffne langsam die Augen.

Setze dich auf und dehne und strecke dich.

Die Kinder dürfen nun sagen, wie es ihnen ergangen ist. Wie sie sich gefühlt haben.

Anschließend die Geschichte aus dem Regenbogenheft vorlesen und den Inhalt besprechen.

„Guter Grund“ ist das Vertrauen auf Gott bei wichtigen Vorhaben oder

Entscheidungen. Wir dürfen vertrauen, dass das, was wir tun oder entscheiden, mit Gottes Hilfe gelingt und gut ist.

Die Kinder lesen die Geschichte noch einmal still.

Lied: Immer auf Gott zu vertrauen

Mit Orff-Instrumenten rhythmisch begleiten.

Freie Dankgebete können zwischen den Strophen gebetet werden.